

TERMINE

Infoveranstaltung zum Mobilitätsprogramm

Kaiserslautern. Das EU-Referat der TU Kaiserslautern und die Nationale Kontaktstelle Mobilität für das Europäische Forschungsrahmenprogramm (NKS Mobilität) laden zu einer Informationsveranstaltung zum siebten Forschungsrahmenprogramm der EU (7. RP) ein. Neben einem Kurzabriss über das 7. RP, steht das Mobilitätsprogramm der EU im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dorothea Ossenbergs-Engels wird insbesondere auf Fellowships für Postdoktoranden oder Wissenschaftler mit mindestens vierjähriger Forschungserfahrung eingehen. Am Dienstag, 5. Juni, beginnt die Veranstaltung an der Technischen Universität Kaiserslautern in Gebäude 46, Raum 280, um 15.30 Uhr und dauert bis 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. *red*

Unternehmerpotenziale entdecken und nutzen

Kaiserslautern. Einen Workshop mit dem Titel „Bin ich eine Unternehmerpersönlichkeit?“ gibt es an der FH Kaiserslautern am Mittwoch, 13. Juni, von 14 bis 18 Uhr. Auf diese Frage lässt sich nur schwer eine klare Antwort finden, denn Unternehmerpersönlichkeiten haben viele Facetten. Es lohnt sich jedoch, einen Blick auf persönliche Stärken und Entwicklungsfelder in Bezug auf Selbstständigkeit und Unternehmertum zu werfen. In diesem Workshop geht es in erster Linie um die Frage, wie man persönliche Stärken gezielt einsetzen und worauf man im Umgang mit eigenen Schwachstellen achten sollte. Mit Hilfe eines Testverfahrens und angeleiteter Selbstreflexion gibt es wertvolle Hinweise, die auf dem Weg in eine berufliche Selbstständigkeit nützlich sein können. Trainerin ist Helma Ostermayer. Die Teilnahme ist kostenlos. Veranstaltungsort ist der FH-Standort Kammgarn, Schoenstraße, der Raum wird mit der Anmeldebekanntmachung bekannt gegeben. Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen, Anmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn möglich. *red*

• **Infos und Anmeldung:** Jessica Weiß, Telefon (06 31) 37 24 44 34, Mail: jessica.weiss@fh-kl.de

Sprachprüfungen finden im Juni statt

Zweibrücken. Am 21. und 22. Juni werden am Sprachenzentrum der FH KL öffentliche Sprachprüfungen in Englisch (Test of English for international communication-TOEIC) und Französisch (Test de Français International-TFI) durchgeführt. Anmeldeschluss ist der 6. Juni. *red*

• **Details und Anmeldung auf der Website des Sprachenzentrums unter www.fh-kl.de/sprachenzentrum**

Globale Erwärmung Thema bei Vortrag

Zweibrücken. Zu einem öffentlichen Abendvortrag am Mittwoch, 20. Juni, lädt der Naturwissenschaftliche Verein ein. Der Referent, Professor Horst Lüdecke aus Heidelberg, spricht um 19.30 Uhr im Audimax der FH in Zweibrücken über das Thema: „Globale Erwärmung aus der Sicht der Temperaturen der letzten 2000 Jahre“. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:
LINDA PAULSBERG (CMS), ERIC KOLLING, JÖRG HEINZE (CMS)



Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Saal, als Hubert Zitt (Mitte, schwarzes T-Shirt) seine Vorträge hielt. FOTOS: RALF SCHMIDT (1)/ ERIC KOLLING (5)

Auch Captain Kirk war mit an Bord

Star-Trek-Messe Fedcon diesmal mit Gast William Shatner – Auch Physik-Doc Hubert Zitt lockt tausende Fans an

Captain Kirk sei Dank? Ob es nur an Stargast William Shatner lag oder nicht – die Fanmesse Fedcon stellte dieses Jahr einen neuen Besucherrekord auf. Zahlreiche Begeisterte informierte dabei einmal mehr Hubert Zitt von der Zweibrücker Fachhochschule über Kurioses und Interessantes aus dem Star-Trek-Universum.

Von Merkur-Redakteur Eric Kolling

Düsseldorf. Nicht bei „Chekov“, nicht bei „MacGyver“, bei Hubert Zitt, Physik-Doktor der Zweibrücker Fachhochschule, spenden tausende Fans im Düsseldorf Maritim-Hotel am lautesten Beifall. Gerade läuft die so genannte „Closing Ceremony“, die Abschlussveranstaltung der viertägigen Fedcon, des Fantreffens von Science-Fiction- und vor allem Star-Trek-Fans. Hubert Zitt hält hier seit sieben Jahren Vorträge über das Universum, in dem seit den 60er Jahren in mehreren Generationen die Crews des Raumschiffes Enterprise ihre TV- und Kino-Abenteuer erle-



Fähnliche unter sich: Moderator Garrett Wang alias Kim und Walter Koenig alias Chekov (von links).

ben. Mit großem Erfolg. Diesmal widmet er sich den „Fehlern bei Star Trek“ und „Zeitreisen und temporale Logik“. Letztgenannte Präsentation hatte er auch 2011 bei der FH-Weihnachtsvorlesung gehalten. Es waren insgesamt seine Star-Trek-Vorträge 116 und 117, die er in ganz Deutschland hielt.

31 Stunden Vorbereitungszeit

Etwas 30 Stunden hat er in das Ändern und Aktualisieren der Präsentationen gesteckt. Zitt: „Ich habe mich vor allem sehr auf den Fehlervortrag gefreut, weil ich weiß, dass die Leute ihn mögen. Ich wurde auch vielfach darauf angesprochen.“ Die Stimmung sei sehr gut gewesen, das Zuschauerinteresse hoch: „Etwa 1500 und 2000 Leute waren gekommen. Es war ein Fachpublikum, das alle Insider-Gags verstand und mitging.“ Das hat besonderen Spaß gemacht“, freut sich Zitt. Und sein zwei-stündiger Vortrag sei die längste Fedcon-Veranstaltung gewesen, dennoch der Saal sogar voller geworden. Höhepunkt: Mit Richard Arnold habe einer der Serienmacher im Publikum gesessen. „Während meines Vortrags kam er auf die Bühne und konnte direkt zu einigen der aufgezeigten Fehler Stellung nehmen“, sagt Zitt. Bei der Fedcon waren es auch nicht seine letzten Auftritte: Fürs kommende Jahr ist er als Referent einmal mehr eingeplant, gibt er bei der Closing Ceremony bekannt.

Kirk und Chekov

Die größten Zugpferde der Fedcon sind immer die Schauspieler. Zurück zu den Wurzeln hieß es dieses Jahr: Mit Chekov-Darsteller Walter Koenig (75) von der „Ur-Enterprise“ war auch der Mann dabei, der Stargast der ersten Fedcon 1992 war. Ihn in den Schatten stellte der bekannteste Akteur aus dem Star-Trek-Universum: William Shatner alias Captain Kirk. Der 81-Jährige war wie seine Kollegen für gemeinsame Schnappschüsse gegen Entgelt, kostenpflichtige Autogramme und Frage-Antwort-Stunden sehr gefragt. Einen Plausch mit ihm schaffte Zitt nicht. „Er wurde zu

stark abgeschirmt. Und es waren anders als letztes Jahr beim Captains Table zu viele Schauspieler hinter der Bühne, als dass man ein Gespräch hätte führen können. Ich finde es ohnehin reizvoller, den Menschen hinter der Rolle zu treffen. Würde es sich dabei nicht um jemanden mit großem Charisma handeln, hätte er schließlich die Auswahlprozesse für die Rolle überstanden“, sagt Zitt, der mit Captain Kirk groß wurde und durch ihn an Technik und Astronomie so richtig Geschmack gefunden hat.

„Singen kann ich nicht“

Fans fragen, Shatner antwortet – das gibt's bei der Fedcon in so genannten Panels. Hier berichtet der Schauspieler beispielsweise von Problemen mit dem Hollywood-Studio Paramount. Dass er den Captain Kirk in einem der nächsten Filme noch einmal verkörpere, hält er daher für unwahrscheinlich: „Ich weiß nicht, wie das möglich sein sollte.“ Der Weltraumheld der 60er lacht, als ihm ein Besucher die Hauptrolle in einem Star-Trek-Fanfilm anbietet, er lacht lauter und stimmt zu, als eine Frau findet: „Sie haben zwar Musik-CDs gemacht, aber Sie können überhaupt nicht singen.“ Er berichtet, dass er auch heute noch nervös ist, vor

HINTERGRUND

Die Fedcon startete 1992 als Star-Trek-Fanmesse. Inzwischen ist sie mit über 6000 Besuchern zu einer Science-Fiction-Messe geworden. Akteure aus anderen Serien und Filmen wie „Stargate“, „Avatar“, „Alien“ oder „Battlestar Galactica“ geben sich ein Stelldichein. Dieses Jahr war etwa zum zweiten Mal in Folge Richard Dean Anderson („Stargate SG1“, „MacGyver“) zu Gast. Doch ein Umzug an einen größeren Veranstaltungsort ist nicht geplant. Brigitte Scherr, Pressesprecherin des Veranstalters: „Das Maritim-Hotel Düsseldorf genügt auch weiter unseren Ansprüchen, da die Fedcon nicht größer werden kann, ohne ihren Charakter zu verlieren und das wollen wir nicht.“ Für das kommende Jahr wolle man auch Schauspieler der neuen Star-Trek-Filme unter der Regie von J.J. Abrams nach Düsseldorf zu holen. Scherr: „Wir versuchen unser Bestes.“ *ek*

einem großen Publikum live aufzutreten, wie zuletzt bei einer Einmannshow am New Yorker Broadway. Und erzählt, dass sein Berufsziel Schauspielerei seit einem Auftritt im Rahmen eines Jugendcamps feststand, an dem er als Sechsjähriger teilnahm. Und dass er es bedauert, bei „Star Trek V – Die letzte Grenze“, bei dem er Regie führte, zu viele Zugeständnisse gemacht zu haben, weshalb er die Kontrolle über den Film verloren habe.

Treffen der Fantasiewelten

Den Streifen kann man bei der Fedcon übrigens ebenso kaufen wie Comics, Uniformen, Bilder, Autogramme. Dazu gibt's Präsentationen von Fan-Filmen, Vorträge zu den Hintergründen anderer Serien – das Angebot der Messe ist einmal mehr breit gefächert. An Leuten, die in aufwendigen Kostümen durch die Hotellobby ziehen und sich ablichten lassen, mangelt es auch



Aliens, Geister – egal! Auch die Ghostbusters statten dieses Jahr der Fedcon einen Besuch ab.

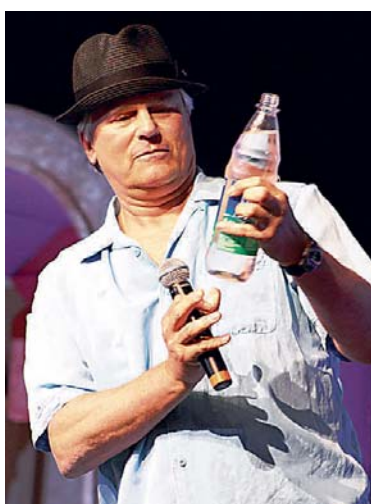
nicht. Spitzohrige Uniformträger und ein schnaufender Darth Vader laufen vorbei, Daleks aus dem „Doctor Who“-Universum rollen herum, eine Frau mit Kinderwagen gibt ihrer Begleitung in Klonkrieger-Uniform Anweisungen. Die Fedcon 2012: nicht nur ein Treffen der Generationen, sondern auch endgültig eines der Science-Fiction-Welten.

www.fedcon.de

William Shatner (81), seit den 60ern bekannt als Weltraumheld Captain Kirk, war der Stargast der diesjährigen Fedcon.



Hubert Zitt in Star-Trek-Uniform in der Maschinenraum-Kulisse der Enterprise 1701-D.



Kann ich aus dieser Sprite-Flasche eine Bombe bauen? MacGyver-Darsteller Richard Dean Anderson.

